

Europa hat weiterhin eine Chance für eine bessere Performance als die USA-Märkte

Michael Fiedler

Europäische Aktien könnten vor einer Phase relativer Stärke stehen. T. Rowe Price-Manager Sebastian Schrott verweist auf nachlassende Inflation, sinkende Zinsen und günstige Bewertungen – und sieht Chancen für 2026.



Quelle: T. Rowe Price

Zudem sehen wir das Potenzial für eine weiterhin bessere Performance in Europa. Zwar haben sich europäische Aktien im Jahr 2025 bislang besser entwickelt (insbesondere in vergleichbaren Währungen), doch ging dem eine rund 15-jährige Underperformance voraus. Die Kluft zwischen den Aktienbewertungen – in den USA recht hoch, in Europa eher angemessen – bleibt ebenfalls groß. Es gibt in Europa ein aufgestautes Potenzial für eine wirtschaftliche Erholung – die Aussichten in den

USA sind weniger klar, da das Risiko einer höheren Inflation aufgrund höherer Zölle, einer sehr angespannten Haushaltslage und einer etwas unberechenbaren Politik besteht (auch wenn die beiden Volkswirtschaften selten völlig unabhängig voneinander sind). Ein Umfeld mit etwas höherer Inflation und normalisierten Zinssätzen ist für die europäische Sektorenzusammensetzung relativ gesehen ebenfalls günstiger als das extrem niedrige (negative) Zinsumfeld zwischen 2008 und 2022.

Adidas mit Potenzial

Unser Modell für die Aktienausswahl legt den Schwerpunkt vor allem auf die Attraktivität eines Unternehmens (einschließlich seiner Kapitalrendite und Wachstumsaussichten sowie qualitativer Faktoren), die Bewertung und die Geschäftsdynamik (ob sich die Fundamentaldaten in den nächsten 12 bis 18 Monaten beschleunigen oder verlangsamen). Ein Beispiel, das gut in unser Modell passt und derzeit eine bedeutende Position im Portfolio einnimmt, ist Adidas. Das Geschäft von Adidas ist attraktiv, mit hohen und sich weiter verbessernden Kapitalrenditen von rund 20 %, einem guten strukturellen Wachstum im attraktiven globalen Sportartikelmarkt und einem starken Managementteam. Die Bewertung ist nach dem Rückgang der Aktie in diesem Jahr auf ein KGV von etwa 16 für 2026, eine FCF-Rendite von 6-7 Prozent und eine starke Bilanz attraktiv geworden. Wir glauben, dass das organische Umsatzwachstum mit fast 10 % robust bleiben kann und die operativen Margen das Potenzial haben, von etwa 6 Prozent im Jahr 2024 und etwa 8 Prozent im Jahr 2025 in den nächsten Jahren auf niedrige zweistellige Werte zu steigen – was auch die Kapitalrendite von Adidas weiter verbessern dürfte.

Übergewichtung im Immobilien- und Energiesektor

Innerhalb Europas sind wir derzeit in Deutschland übergewichtet und in Frankreich untergewichtet. Die Haushaltslage Deutschlands (Staatsverschuldung/BIP und Haushaltsdefizit) ist deutlich gesünder als die Frankreichs. Die deutsche Politik und Wirtschaftspolitik scheint sich unter der neuen Regierung zu verbessern, während die Lage in Frankreich schwieriger wird und für die nächsten ein bis zwei Jahre keine offensichtlichen einfachen Lösungen in Sicht sind. Was die Sektoren betrifft, so sind wir in den Bereichen Immobilien und Energie übergewichtet, die in letzter Zeit wenig Beachtung fanden und mittelfristig attraktive Anlagemöglichkeiten bieten. Wir sind in den Bereichen Rohstoffe und zyklische Konsumgüter untergewichtet.

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4946192/Europa-hat-weiterhin-eine-Chance-fuer-eine-bessere-Performance-als-die-USA-Maerkte/>